



Kurzkonzeption Kita „Rasselbande“

Flössergasse 5/7 | 06844 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340 / 213650 | E-Mail: kita-rasselbande@dessau-rosslau.de

Stand: 01 | 2026

1. Allgemeine Informationen zu unserer Kita

Adresse: Flössergasse 5/7
06844 Dessau-Roßlau

Leitung: Anja Weber
Stellv. Leitung: Grit Albrecht

E-Mail: kita-rasselbande@dessau-rosslau.de
Telefonnummer: 0340 / 213650

Öffnungszeiten: 06:00 Uhr – 17:00 Uhr
Schließzeiten: an Brückentagen, zwischen Weihnachten und Neujahr, Fortbildungen

2. Unsere pädagogische Arbeit

- » Unser pädagogischer Ansatz verfolgt das Ziel, Kinder darin zu unterstützen, ihre Lebenswelt zu verstehen und selbstbestimmt, kompetent und verantwortungsvoll zu gestalten. Nach dem **Situationsansatz** zu arbeiten bedeutet für uns, die Lebenssituation der Kinder und ihrer Familien zur Grundlage der pädagogischen Arbeit zu machen. Hierbei werden aktuelle Situationen, Ereignisse, Erlebnisse sowie Emotionen aufgegriffen (Schlüsselsituationen).
- » Die spontan geäußerten Gedankengänge der Kinder werden von Erzieher*innen wahrgenommen und dazu angeregt, einen selbstständigen Lösungsweg zu finden und umzusetzen. Mit diesem Ansatz bestärken wir die Kinder in ihrer Fähigkeit, eigenständig Lösungen zu finden und dementsprechend zu handeln.
In der Praxis bedeutet das, verschiedenste Materialien zur Verfügung zu stellen, so dass sie selbst kreativ sein können. Die leere Klebebandrolle wird wenig später zum bunt gestalteten Armband. Ein Kind ist in letzter Zeit sehr traurig, bis wir erfahren haben, dass die geliebte Oma verstorben ist. Diese Gefühle und Emotionen greifen wir sofort auf und sprechen darüber.
- » Übergänge stellen Kinder und Eltern vor neue Herausforderungen. Sie sind besondere Ereignisse und stellen einen Wandlungsprozess bzw. eine Veränderung im Lebensabschnitt dar. Gut begleitete Übergänge fördern die Widerstandsfähigkeit und die Entwicklung eines jeden Kindes.

Übergang von Familie in die Kindertageseinrichtung

- » Dieser Übergang ist die erste wichtige Hürde, die es zu meistern gilt. Hierbei ist es wichtig, dass Eltern und Erzieher*innen positiv begleiten und unterstützen. Ihr Kind lernt jetzt, sich in die neue Rolle als Krippen-/Kindergartenkind zu behaupten und Teil einer Gruppe zu sein. Dabei ist es unabdingbar auf Bedürfnisse und Signale einzugehen und ernst zu nehmen. Die Dauer der Eingewöhnungszeit ist abhängig vom Befinden ihres Kindes und wird zwischen Eltern und Erzieher*innen abgesprochen. Gelingt dieser Übergang, freut sich ihr Kind auf viele neue Erfahrungen, Bezugspersonen und Freundschaften. Gegenseitiges Vertrauen zwischen Eltern und Erzieher*innen ist dabei höchste Priorität.

Übergang von Krippe in den Kindergarten

- » Diesen Übergang gestalten die einzelnen Gruppen individuell. Die Kinder „schnuppern“ vor dem Übergang in die neue Gruppe hinein. Dabei lernen sie die anderen Kinder sowie die Erzieher*innen bei gemeinsamen Spielstunden kennen. Die Zeiten werden allmählich verlängert und somit wird ein fließender Übergang ermöglicht. Durch das tägliche Spiel auf dem Außengelände, knüpfen die Kinder bereits erste Kontakte zu anderen Kindern und lernen ihre neue Umgebung kennen.

Übergang vom Kindergarten in die Schule

- » Die Vorfreude im letzten Kindergartenjahr auf die Schule ist besonders groß. Einige Kinder von ihnen können bereits ihren Namen oder sogar leichtere Wörter wie „Mama“, „Papa“, „Oma“ oder „Opa“ schreiben. Buchstaben und Zahlen sind ihnen ebenso vertraut. Zur Vorbereitung auf die Schule finden zusätzliche Angebote statt:
- Hospitationen mit umliegenden Schulen sowie unsere Partnerschule „Friederikenschule“ und dem Hort „Friedi“
 - Informationsabende für Eltern in den jeweiligen Schulen und Horten
 - Das Kindergarten-Abschlussfest, unser Zuckertütenfest

3. Unser Tagesablauf

06:00 Uhr - 07:00 Uhr	Sammelgruppe Frühdienst, Kinder werden durch eine pädagogische Fachkraft begrüßt und betreut
07:00 Uhr	Unsere Kinder wechseln in ihre Bereiche
07:30 Uhr - 08:00 Uhr	Beginn der Frühstücksphase
09:00 Uhr	Morgenkreis – Hierbei ist der Wunsch, dass bis dahin alle Kinder in der Kita sind, um gemeinsam den Tag zu starten.
09:20 Uhr - 11:00 Uhr	Freispiel (drinnen/draußen) Angebotszeit
10:45 Uhr – 11:30 Uhr	Beginn des Mittagessens
12:00 Uhr – 14:00 Uhr	Mittagsruhe
ab 14:00 Uhr	Vesper
ab 14:30 Uhr	Spielen im Freien oder in den Räumlichkeiten

Individuelle Änderungen durch Sporttage, Ausflüge (Puppentheater, Büchereibesuche und Tierpark etc....) oder Projekttag werden durch aktuelle Aushänge bekannt gegeben.

4. Essensversorgung in der Kita

- » Für ein angemessenes Frühstück und Vesper sorgen die Personensorgeberechtigten der Kinder.
- » Unsere Mittagsversorgung wird durch einen externen Essensanbieter geliefert. Wir berücksichtigen bei dem Essensangebot den religiösen Hintergrund der Familien sowie unterschiedliche Ernährungsformen (vegetarisch, Unverträglichkeiten etc.).
- » Täglich werden ungesüßter Tee und Milch zur Verfügung gestellt. Ebenso werden den Kindern Apfelsaft und Wasser angeboten.

5. Unsere Räume und Außenbereiche

Unsere Einrichtung verfügt über zwei Haupteingänge. Im Erdgeschoss befinden sich der Krippenbereich und eine Kindergartengruppe und im Obergeschoss die Räumlichkeiten unserer weiteren Kindergartenkindern.

Die Gruppen setzen sich zusammen aus:

- » 5 Gruppen mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren
- » 5 Gruppen mit Kindern im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt

Jede Gruppe verfügt über eine Garderobe, 2-3 Gruppenräume sowie einem Sanitärbereich.

Allen Kindern stehen zusätzlich die Bewegungsmaterialien nach E. Hengstenberg im Sportraum zur Verfügung. Im Krippenbereich stehen auch einzelne dieser Materialien für unsere Kinder bereit. Für den Sportraum gelten feste Zeiten, um allen Kindern gerecht diesen begehrten Raum anzubieten.

In den Kindergartenbereichen ist jeweils eine Kinderküche integriert. Die Kindergartenkinder können hier kochen, backen, Speisen zubereiten.

Unsere Freiflächen bieten für unsere Kinder unterschiedlichen Alters, Möglichkeiten zum Entdecken, Spielen, Toben, Lernen, Klettern, Verstecken und Erleben. Aus unseren täglichen Erfahrungen des Freispiels im Außengelände wissen wir, dass unsere Kinder die eigentlichen Experten bei der Spielraumplanung sind. Sie zeigen uns, welche Bedürfnisse ihr Spielgelände haben soll.

6. Gemeinsam mit Ihnen – Zusammenarbeit mit Eltern

Aufnahmegespräch

- » Unsere Leitung oder Stellvertretung führt die Anmeldung und das Erstgespräch durch. Sie notiert sich z.B. Allergien, Vollmachten und andere Besonderheiten, so dass die jeweiligen pädagogischen Fachkräfte (Bezugserzieher*innen) bestens vorbereitet sind. Des Weiteren erfolgt eine Führung durch das Haus, bei der Eltern und Kind die Einrichtung kennenlernen können. Dabei entstehen erste Kontakte und ein erstes gegenseitiges Kennenlernen. Bei Gelegenheit lernen die Eltern zudem die Bezugserzieher*innen ihres Kindes kennen.

Entwicklungsgespräch

- » Das Entwicklungsgespräch findet einmal im jeweiligen Kitajahr statt. Im Rahmen einer erfolgreichen Bildungs- und Erziehungspartnerschaft wird das Gespräch mit den jeweiligen Sorgeberechtigten geführt. Ziel ist es, dass Eltern und pädagogische Fachkräfte gemeinsame Ziele verfolgen und Beobachtungen teilen, da nur so eine zielgerichtete Förderung möglich ist.

Elternabend

- » Unser Elternabend findet mindestens einmal im Jahr statt und dient zum einem dem Informationsaustausch und zum anderen dem gegenseitigen Kennenlernen der jeweiligen Eltern, was besonders an Bedeutung gewinnt, wenn die Kinder von dem Krippenbereich in den Kindergartenbereich übergehen. Alle zwei Jahre findet bei diesem Treffen auch eine Kuratoriumswahl statt.

Kuratorium

- » Unser Kuratorium besteht aus engagierten Elternteilen und der Leitung. Jede Gruppe wählt für die Dauer von zwei Jahren eine Vertretung, die als Bindeglied zwischen Träger, Eltern und Erzieher*innen fungiert. Das Kuratorium berät den Träger und ist vor grundsätzlichen Entscheidungen zu beteiligen. (§ 19 Abs. 5 - 7 KiFöG)

Weitere Formen der Zusammenarbeit mit den Eltern

- » Elterngespräche,
- » Tür- Angelgespräche
- » Elterninfos (Elternbriefe, Aushang),
- » Mitwirkung bei Festen und Feiern

7. Impressum

Herausgeber & inhaltliche Verantwortlichkeit:

Eigenbetrieb DeKiTa

Adresse: Gliwicer Straße 1 | 06842 Dessau-Roßlau
Betriebsleiterin: Frau Doreen Saupe
Telefon: 0340 / 204 2015
E-Mail: eigenbetrieb-dekita@dessau-rosslau.de

Konzeptionelle Erarbeitung:

Eigenbetrieb DeKiTa

» Team und Leitung Kita „Rasselbande“

Beratung & grafische Umsetzung:

Eigenbetrieb DeKiTa

» Qualitätsmanagement
» Öffentlichkeitsarbeit